

::: Homeversionen im Trainingsbetrieb - Die Ballentnahme auf die gegenüberliegende Seite verlegen



Bei vielen Home-Versionen, die nicht ausdrücklich als Trainingsgerät konzipiert sind, gibt es ein Problem: Die in das Tor geschossenen Bälle werden immer auf der Seite ausgegeben, die den nächsten Einwurf hat - also auf der dem Torschützen gegenüberliegenden Seite. Im Spiel ist das sinnvoll; wenn man dagegen alleine am Tisch steht, um zu trainieren, zwingt diese Lösung dazu, alle paar Bälle die Seiten zu wechseln. Abhilfe ist möglich - es folgt eine Idee des verehrten Kicker-Kollegen [Schnulliwulli](#), der damit einmal mehr seinem wahren Ruf als Daniel Düsentrieb der Kicker-Szene gerecht wird.

::: Die Schnulliwulli-Trainings-Ball-Rückführungs-Maschine



Vorge stellt wurde die Erfindung vom Erfinder selbst im März 2007 in einem [Beitrag auf tischfussball-online.com](#). Die Konstruktion besteht aus einer etwas umgearbeiteten IKEA-Holz kiste, die mit zwei Eisenwinkeln in den Ballauswurf des Tisches eingehangen wird. Damit die Bälle die Kante des Auswurfloches überwinden können, liegt im Tisch ein Sperrholzbrettchen als schiefe Ebene. Mit einer Lochsäge wird ein passendes Loch für das Abflussrohr in die Kiste gebohrt. Das Rohr wird mit Heißkleber am der Kiste befestigt und unter dem Tisch zur gegenüberliegenden Seite geführt. Wichtig: Es sind keine Löcher oder Schrauben in den Tisch zu bohren! Die ganze Konstruktion ist einfach abnehmbar und lässt sich - ohne Spuren am Tisch zu hinterlassen - wieder entfernen. Benötigtes Material:

- 1 Holzkiste von IKEA (Model Fira)
- 1 Stück Abflussrohr und eine Winkelmuffe - Durchmesser 50mm
- Bandeisen zum Einhängen in den Tisch
- ein paar Stücke Sperrholz
- 1 Maschinenschraube mit Mutter als Ballbremse am Ende des Rohres

Die folgende Bildserie zeigt, wie die Teile zusammengebaut werden.

